

BZS Info = OFPC Info = UFPC Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **43 (1996)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

An die Informationsverantwortlichen
ausgeliefert

Handbuch für Informationsbeauftragte

info. Ende August erhielten alle für den Zivilschutz zuständigen Ämter der Kantone Post von der Sektion Information des Bundesamtes für Zivilschutz: Für sich und zuhanden aller ZSO bekamen sie in doppelter Auflage das Handbuch für Informationsbeauftragte ausgeliefert. Das Handbuch «Öffentlichkeitsarbeit im Zivilschutz» ist eine wichtige Grundlage für die Umsetzung des Zivilschutzleitbildes im Bereich der Öffentlichkeit. Es soll mithelfen, die Belange des Zivilschutzes in der breiten Öffentlichkeit wie auch bei den Schutzdienstpflichtigen zu verankern.

Das rund 60seitige Handbuch richtet sich an die Informationsbeauftragten und an die Chefs der Zivilschutzorganisationen (ZSO) sowie an die Informationsverantwortlichen der Kantone. Es befasst sich mit allgemeinen Fragen der Öffentlichkeitsarbeit in ordentlichen und ausserordentlichen Lagen; die spezifischen Informationsaufgaben des Nachrichten- und Übermittlungsdienstes der ZSO werden darin nicht behandelt.

Das Handbuch gliedert sich in vier Teile: Im Teil 1 werden die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit im Zivilschutz aufgezeigt. Er gibt einen Überblick über die Zielgruppen, über die Informationsinstrumente und über die Grundsätze der Medienarbeit. Im Teil 2 finden sich Anleitungen und Hinweise für die Öffentlichkeitsarbeit im Zivilschutz. Ein mögliches Pflichtenheft und das Anforderungsprofil für Informationsbeauftragte von Zivilschutzorganisationen werden in Teil 3 vorgestellt; im Teil 4 werden wichtige Begriffe aus der Öffentlichkeitsarbeit erklärt.

Die Verbreitung erfolgt über die für den Zivilschutz zuständigen Ämter der Kantone im Verlauf dieses Herbstes oder nächsten Frühling. Eine allgemeine Abgabe dieses für die «Spezialisten» der Zivilschutz-Öffentlichkeitsarbeit gedachten Werkzeugs ist nicht vorgesehen. ▲

Livraison aux responsables
de l'information

Manuel destiné aux préposés à l'information

info. Fin août, la section de l'information de l'Office fédéral de la protection civile faisait parvenir à tous les offices cantonaux responsables de la protection civile le manuel destiné aux préposés à l'information. Un envoi de taille, puisque chaque office a reçu pour lui-même et pour chaque OPC du canton le manuel en deux exemplaires. Ce document intitulé «Manuel consacré à l'information en matière de protection civile» constitue un instrument clé pour la mise en œuvre du plan directeur de la protection civile dans le domaine de l'information. Il doit en effet permettre de bien faire passer le message auprès du grand public et des personnes astreintes à servir dans la protection civile.

Le Manuel consacré à l'information en matière de protection civile s'adresse aux préposés à l'information et aux chefs des organisations de protection civile (OPC) ainsi qu'aux responsables de l'information à l'échelon cantonal. Il aborde les sujets généraux relatifs aux actions d'information aussi bien en temps normal que dans des situations extraordinaires. Les tâches d'information relevant essentiellement des services de renseignements et de transmissions de l'OPC n'y sont pas traitées.

Les quelque 60 pages que compte ce manuel sont réparties en quatre parties. La première présente les bases du travail d'information incombant à la protection civile. Elle décrit brièvement les divers groupes cibles, les moyens d'information et les principes de l'activité médiatique.

La deuxième partie contient des conseils pratiques pour des actions d'information. La troisième partie présente le canevas du cahier des charges d'un préposé à l'information au sein d'une OPC et définit les exigences liées à cette fonction. La quatrième partie énumère les principaux termes utilisés dans le domaine des relations publiques.

Les offices cantonaux responsables de la protection civile distribueront ce manuel dans les mois à venir ou éventuellement au printemps prochain. Une diffusion générale de ce document n'est pas prévue, celui-ci étant destiné uniquement aux personnes chargées de l'information en matière de protection civile. ▲

Fornitura agli incaricati dell'informazione

Manuale delle relazioni pubbliche nella protezione civile

info. Alla fine di agosto, la Sezione informazione dell'Ufficio federale della protezione civile ha inviato il «Manuale delle relazioni pubbliche nella protezione civile» agli Uffici cantonali, sia per uso proprio che all'attenzione di tutte le OPC. Il manuale rappresenta un mezzo basilare per l'applicazione del concetto direttivo della protezione civile nell'ambito delle relazioni pubbliche e si prefigge lo scopo di avvicinare le tematiche della protezione civile al vasto pubblico e ai militi della protezione civile.

Il manuale, che conta circa sessanta pagine, è destinato agli incaricati dell'informazione e ai capi delle organizzazioni di protezione civile (OPC) nonché ai responsabili dell'informazione in seno agli Uffici cantonali della protezione civile. Esso ha per oggetto questioni di carattere generale inerenti alle relazioni pubbliche nelle situazioni ordinarie e in quelle straordinarie. Non vengono tuttavia trattati i compiti specifici del servizio informazioni e del servizio trasmissioni dell'OPC.

Suddiviso in quattro parti, il manuale è strutturato come segue: la prima parte illustra le basi di lavoro delle relazioni pubbliche nell'ambito della protezione civile e presenta un compendio dei diversi gruppi di destinatari, gli strumenti che possono essere impiegati nonché i principi che regolano l'attività informativa. Nella seconda parte si danno istruzioni e suggerimenti relativi alle relazioni pubbliche nella protezione civile, mentre alla terza parte sono affidati un possibile capitolato d'onori e l'identità dell'ideale incaricato dell'informazione di un'OPC. Nella quarta parte, infine, sono spiegati alcuni termini importanti inerenti le relazioni pubbliche.

Gli Uffici cantonali responsabili della protezione civile provvederanno alla distribuzione nel corso dell'autunno o in primavera. Questo strumento di lavoro è stato ideato appositamente per gli addetti ai lavori, e verrà quindi consegnato unicamente agli «specialisti» delle relazioni pubbliche nella protezione civile. ▲

Einheitlich beurteilen

Weisungen betreffend die qualitative Einstufung bestehender Anlagen und spezieller Schutzräume (QE-1996-Anlagen)

BZS. Seit über 40 Jahren werden in der Schweiz Schutzbauten für die Bevölkerung, die Zivilschutzorganisationen und den Sanitätsdienst erstellt. Im Zusammenhang mit der Ermittlung des Bedarfs an neuen Schutzbauten im Hinblick auf den Sollzustand ist es unabdingbar, gesamtschweizerisch die Qualität der bestehenden Zivilschutzbauten einheitlich zu beurteilen. Insbesondere ist dies notwendig für ältere Schutzbauten, welche vor den TWO 77 und TWS 82 erstellt worden sind. Eine umfassende und rasche Durchführung der qualitativen Einstufung schafft Klarheit über die zukünftige Verwendung der älteren Schutzbauten, den allfälligen Erneuerungsbedarf und die weitere Nutzung oder Aufhebung von Schutzbauten. Die Einstufungen sind zudem notwendig, um die zukünftigen baulichen und finanziellen Bedürfnisse planen zu können.

Die QE-1996-Anlagen traten am 1. September 1996 in Kraft. Seit diesem Datum dürfen nur noch die darin enthaltenen Beurteilungsformulare angewandt werden. Die QE-1996-Anlagen richten sich in erster Linie an die für den Zivilschutz zuständigen Ämter der Kantone, welche für die Durchführung der QE verantwortlich sind.

Die Umsetzung dieser Weisungen liegt im Verantwortungsbereich der Kantone. Die Einstufung aller Anlagen und speziellen Schutzräume steht in engem Zusammenhang mit den Grunddaten (noch zu erstellende Anlagen) und ist im Bereich der Schutzräume Voraussetzung für die Steuerung des Schutzraumbaus. Sie ist deshalb möglichst schnell umzusetzen. ▀

Appréciation uniforme

Instructions concernant la classification qualitative des constructions et des abris spéciaux (IClass 1996 Constructions)

OFPC. La réalisation de constructions de protection pour la population, les organisations de protection civile et le service sanitaire a débuté en Suisse voici plus de 40 ans. Définir avec précision quelles sont les constructions restant à réaliser pour atteindre les objectifs fixés suppose dès lors que l'on procède, dans l'ensemble du pays, à une appréciation uniforme de la qualité des constructions de protection civile. Un tel examen s'impose en particulier pour les anciennes constructions de protection, réalisées avant l'entrée en vigueur des ITO 1977 et des ITAS 1982.

L'exécution à court terme d'une classification qualitative de l'ensemble des anciennes constructions doit permettre de faire toute la lumière sur les questions qui se posent actuellement: adéquation de ces ouvrages à leur fonction initialement prévue, éventuelle nécessité de moderniser certains d'entre eux, de changer leur affectation, voire de les désaffecter. Cette classification est également indispensable pour planifier les réalisations futures et l'investissement financier qu'elles impliquent.

Les instructions ci-dessus mentionnées (IClass 1996 Constructions) sont en vigueur depuis le 1^{er} septembre 1996. Depuis cette date, il convient d'utiliser uniquement les formules d'appréciation qu'elles contiennent. Ces instructions s'adressent principalement aux offices cantonaux responsables de la protection civile, chargés à ce titre de l'exécution de ladite classification.

La mise en application de ces instructions ressortit aux cantons. La classification qualitative de toutes les constructions et de tous les abris spéciaux étant étroitement liée à la définition des données de base (constructions restant à réaliser) et constituant une condition préalable à la gestion en matière de construction d'abris, il convient de s'y atteler le plus rapidement possible. ▀

Metodo di valutazione unificato

Istruzioni concernenti la classificazione qualitativa degli impianti e dei rifugi speciali esistenti (CQ 1996 Impianti)

UFPC. Da oltre 40 anni in Svizzera vengono edificate costruzioni di protezione destinate alla popolazione, alle organizzazioni di protezione civile e al servizio sanitario. Nel rilevare le esigenze relative alle costruzioni di protezione è opportuno valutare, con criteri unitari e sull'intero territorio nazionale, la qualità delle costruzioni più vecchie in relazione alla protezione e alla loro funzione. Ciò si rivela necessario segnatamente per le costruzioni realizzate prima che entrassero in vigore le ITO 77 e le ITRS 82.

La classificazione qualitativa porta chiarezza in merito alle questioni relative alle eventuali esigenze di rimodernamento e l'ulteriore impiego risp. la soppressione delle costruzioni di protezione più vecchie. Inoltre essa si rivela indispensabile per la pianificazione edilizia e finanziaria del futuro.

Le CQ 1996 Impianti sono entrate in vigore il 1° settembre 1996. A partire da tale data è obbligatorio usare i formulari di valutazione recati nelle istruzioni. Le CQ 1996 Impianti sono indirizzate in primo luogo agli uffici cantonali responsabili della protezione civile, ai quali compete l'esecuzione del CQ.

L'applicazione delle presenti istruzioni spetta ai cantoni. La classificazione di tutti gli impianti e rifugi speciali è in stretta relazione con i dati di base (impianti che devono ancora essere realizzati) e costituisce la prerogativa indispensabile per dirigere la costruzione dei rifugi, motivo per cui dev'essere attuata al più presto. ▀



PLANZER HOLZ AG
6262 LANGNAU LU

Schutzraum-Liegestellen und Zubehör
Tel. 062 758 40 58, Fax 062 758 36 26

SYSTEM PLANZER aus Schweizer Holz

Unschlagbar in Stabilität, Einfachheit. Alles verschraubt. Platzsparende Lagerung. Integrierbar in Kellertrennwände oder als Obsthurden aufbaubar.

Achtung: Zivilschutzorganisationen können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen.
Rufen Sie uns an!